

Anlage 5 - Ziele, Hinweise aus öffentliche Auftaktveranstaltung 24.10.2019

<p>Anstatt: Verstetigung des KfZ >> „Verstetigung des Verkehrs“</p> <p>Bürger über Medien / RNZ auffordern Verbesserungsvorschläge zu machen z. B. Kreisverkehre (mehr), Gefahrenstellen melden etc.</p> <p>Deutliche Verringerung des MIV</p> <p>Erkenntnisse aus Unfällen auf andere Stellen in der Stadt / Orte vergleichen</p> <p>Flächen neu verteilen, ohne wegzunehmen. (Keine Diskussion gegen einzelne Verkehrsmittel, sondern Flächen neu verteilen)</p> <p>Körperliche Ertüchtigung durch gesunde Lebensweise</p> <p>Neues Unterziel zu 11: Reduktion des Kfz Verkehrs auf ein notwendiges Maß</p> <p>Nicht gleichberechtigte Verkehrsmittel, sondern eindeutiger Vorrang Umweltverbund</p> <p>Nicht nur an Unfallschwerpunkten arbeiten</p> <p>Pro aktiv Sachen angehen. Nicht nur reagieren</p> <p>Rechtlichkeit:</p> <ul style="list-style-type: none">- neues im rechtlichen Rahmenplanen (z.B. Mindestgehwegbreite). Altes darauf überprüfen und korrigieren. (z.B. Radwegebenutzungspflicht) <p>Rechtlichkeit:</p> <p>Recht konsequent einfordern (z. B. Falschparker abschleppen) um Rechtssicherheit herzustellen (→ zu 3.1)</p> <p>Reduktion der KFZ- Geschwindigkeiten (→ 3.1)</p> <p>Systematische Arbeit an Unfallkommission reicht nicht aus</p> <p>Unsicherheit und Unvollkommenheit (z. Kinder, Alte) einplanen</p> <ul style="list-style-type: none">- Einheitliche Zeichen / Ampeln / Führungsmarkierungen mit Wiedererkennungseffekt <p>Verkehrsführung aus Blick des Erstnutzers betrachten → erkennbar? Schlüssig?</p> <p>Verkehr (Fuß & Rad) sollte ungehindert fließen können</p> <p>Verkehrsüberwachung → Zielführende Maßnahmen</p> <p>Verringerung des motorisierten e- Verkehrs?!</p> <p>Weiteres Ziel: Förderung von Bewegung durch Förderung Rad & Fußverkehr</p> <p>Welche Erwartungen können Nutzer haben?</p>	
---	--

Anlage 5 - Ziele, Hinweise aus öffentliche Auftaktveranstaltung 24.10.2019

<p>Fahrzeit, Tagesrandzeiten, Wochenende, Umsteigen → easy von A nach B Ziel: Priorisierung von Rettungsfahrzeugen → die neuen Rasentrassen für den RNV verhindern im Pfaffengrund das Ausweichen der PKW</p>	
---	--

Anlage 5 - Ziele, Hinweise aus öffentliche Auftaktveranstaltung 24.10.2019

Ziel 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur

Verteilkonzepte im Wirtschaftsverkehr

Heidelberg

Ziele für nachhaltige Entwicklung
Wachstumsstrategie der Region 2030

Ziel 9
Eine belastbare Infrastruktur aufbauen, inklusive und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovation unterstützen

9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR

Funktionalität

9.1 Sicherung der überzentralen Funktion durch Gewährleistung der Erreichbarkeiten im allgemeinen, touristischen und Wirtschaftsverkehr

→ Hinwirken auf eine weitere Verbesserung der Infrastrukturen und Verkehrsangebote im Schienenpersonenverkehr
→ Weitere Sicherung der guten Erreichbarkeit im Bundesfernstraßennetz
→ Stärkere regionale Vernetzung im Radverkehr fördern

Effizienz

9.2 Leistungsfähige und gleichwertige Anbindung der Innenstadt, der weiteren Stadtteile und Strukturschwerpunkte mit allen Verkehrsmitteln (Kfz, ÖV, Rad und Fuß) → mit Vorrang ÖV, Rad, Fuß

→ Erhalt und anforderungsgerechte Weiterentwicklung der vorhandenen Verkehrsinfrastrukturen unter besonderer Beachtung des Umweltverbundes und der finanziellen Nachhaltigkeit
→ Effektiver Betrieb der Netze durch Nutzung der Möglichkeiten des Verkehrssystemmanagements unter Berücksichtigung aller Verkehrsteilnehmer
→ Spezifische Anforderungen des Wirtschaftsverkehrs berücksichtigen
→ Schnittstellen zwischen den Verkehrsträgern neu schaffen bzw. optimieren

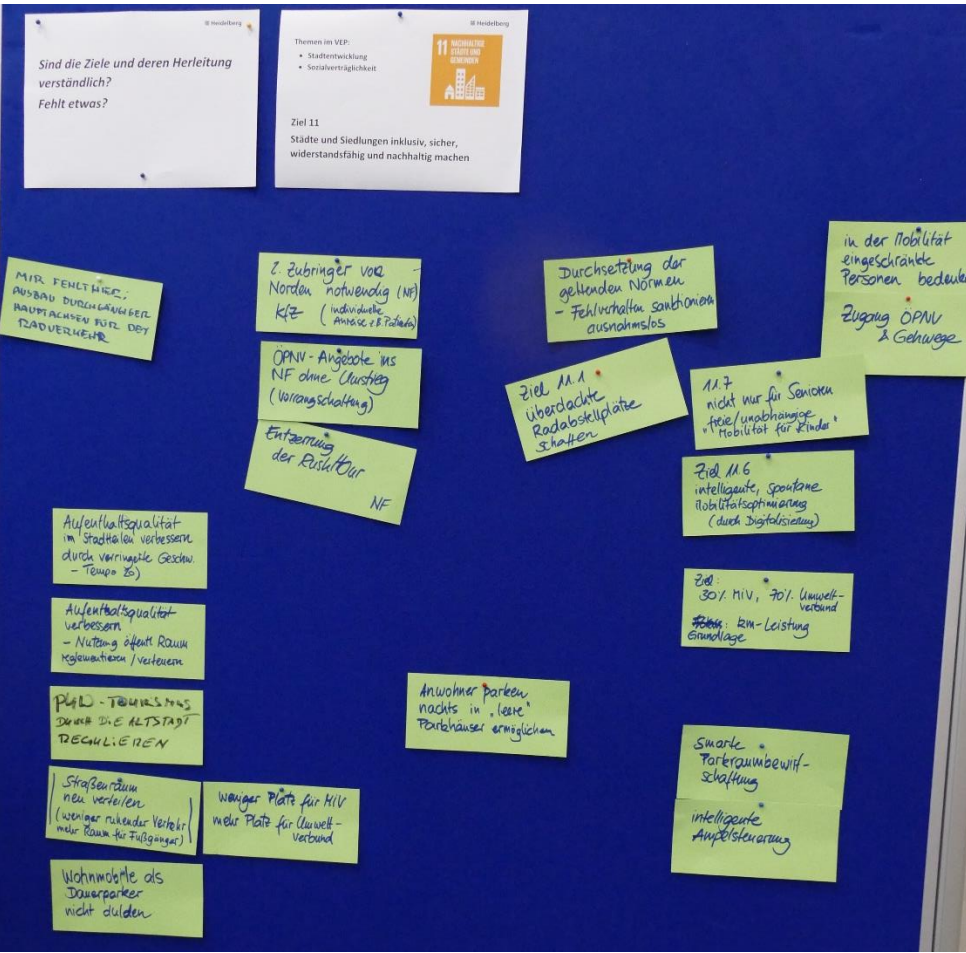
Handwritten Notes:

- „Infrastruktur“ auf einzelne Felder (z.B. ruhender Verkehr, Fahrwege)
- Graue Energie der Infrastruktur in CO₂ Bilanz berücksichtigen
- Nicht überall ist gleichwertige Anbindung möglich, z.B. Altstadt mit Auto
- Regionalen Bezug stark bedenken
- Rückbau oder Umwidmung von Infrastrukturen bedenken für Individualverkehr
- S-Bahn: Erhöhung der Taktfrequenz zu Stoßzeiten
- Standort – Attraktivität bewahren
- Vermeidung „unnötigen“ Verkehrs zur Freihaltung der Infrastruktur
- Verteilkonzepte im Wirtschaftsverkehr
- Vorrang für flächen-effiziente Verkehrsmittel
- Auch Rückbau von Infrastrukturen bedenken (Individualverkehr) oder Umwidmen
- Auch regionaler Bezug stark bedenken
- Graue Energie der Infrastruktur in CO₂ Bilanz berücksichtigen
- Vermeidung „unnötigen“ Verkehrs zur Freihaltung der Infrastruktur
- S-Bahn Erhöhung der Taktfrequenz zu Stoßzeiten
- Vorrang für flächen-effiziente Verkehrsmittel
- Standort – Attraktivität bewahren
- Verteilkonzepte im Wirtschaftsverkehr

- „Infrastruktur“ auf einzelne Felder (z.B. ruhender Verkehr, Fahrwege)
- Graue Energie der Infrastruktur in CO₂ Bilanz berücksichtigen
- Nicht überall ist gleichwertige Anbindung möglich, z.B. Altstadt mit Auto
- Regionalen Bezug stark bedenken
- Rückbau oder Umwidmung von Infrastrukturen bedenken für Individualverkehr
- S-Bahn: Erhöhung der Taktfrequenz zu Stoßzeiten
- Standort – Attraktivität bewahren
- Vermeidung „unnötigen“ Verkehrs zur Freihaltung der Infrastruktur
- Verteilkonzepte im Wirtschaftsverkehr
- Vorrang für flächen-effiziente Verkehrsmittel

Anlage 5 - Ziele, Hinweise aus öffentliche Auftaktveranstaltung 24.10.2019

Ziel 11: nachhaltige Städte und Gemeinden



Sind die Ziele und deren Herleitung verständlich? Fehlt etwas?

Themen im VEP:
• Stadtentwicklung
• Sozialträglichkeit

Ziel 11
Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig machen

**MIR FEHLT WIE:
AUSBAU DURCHGÄNGIGER
HAUPTACHSEN FÜR DEN
RADVERKEHR**

**Z. Zubringer von Norden notwendig (NF)
Kfz (individuelle Anreise z.B. Patient)**

**Durchsetzung der geltenden Normen
- Fehlverhalten sanktionieren ausnahmslos**

**in der Mobilität eingeschränkte Personen bedenken
Zugang ÖPNV & Gehwege**

OPNV-Angebote ins NF ohne Umstieg (Vorrangschaltung)

**Ziel 11.1
Überdachte Radabstellplätze schaffen**

11.7 nicht nur für Senioren freie/unabhängige Mobilität für Kinder

**Ziel 11.6
intelligente, spontane Mobilitätsplanung (durch Digitalisierung)**

**Ziel:
30% MIV, 70% Umweltverbund
Stärke: km-Leistung Grundlage**

Entzerrung der Rushhour NF

Aufenthaltsqualität in Stadtteilen verbessern durch verringerte Geschw. (Tempo 20)

**Aufenthaltsqualität verbessern
- Nutzung öffentl. Raum reglementieren/verteuern**

PKW-Tourismus durch die Altstadt reglementieren

Anwohnerparken nachts in „leeren“ Parkhäusern ermöglichen

**Smarte Parkraumbewirtschaftung
intelligente Ampelsteuerung**

Straßenraum neu verteilen (weniger ruhender Verkehr, mehr Raum für Fußgänger)

Weniger Platz für MIV, mehr Platz für Umweltverbund

Wohnmobile als Dauerparker nicht dulden

- 11.7. Nicht nur für Senioren, sondern „freie/unabhängige Mobilität für Kinder“
- 2. Zubringer von Norden notwendig (NF), Kfz (individuelle Anreise, z.B. Patienten)
- Anwohnerparken nachts in „leeren“ Parkhäusern ermöglichen
- Aufenthaltsqualität in Stadtteilen verbessern durch verringerte Geschwindigkeit (Tempo 20)
- Aufenthaltsqualität verbessern → Nutzung öffentlichen Raums reglementieren/verteuern
- Ausbau durchgängiger Hauptachsen für den Radverkehr fehlt
- Durchsetzung der geltenden Normen → Fehlverhalten ausnahmslos sanktionieren
- Entzerrung der Rushhour (NF)
- In der Mobilität eingeschränkte Personen bedenken (Zugang ÖPNV & Gehwege)
- Intelligente Ampelsteuerung
- ÖPNV-Angebote ins NF ohne Umstieg (Vorrangschaltung)
- PKW-Tourismus durch die Altstadt reglementieren
- Smarte Parkraumbewirtschaftung
- Straßenraum neu verteilen (weniger ruhender Verkehr, mehr Raum für Fußgänger)
- Weniger Platz für MIV, mehr Platz für Umweltverbund

Anlage 5 - Ziele, Hinweise aus öffentliche Auftaktveranstaltung 24.10.2019

	<p>Wohnmobile als Dauerparker nicht dulden Ziel 11.1. Überdachte Radabstellplätze schaffen Ziel 11.6. Intelligente, spontane Mobilitätsoptimierung (durch Digitalisierung) Ziel: 30% MIV, 70% Umwelt-Verbund Grundlage: km-Leistung</p>
--	---